

# **Vielfalt in der Pflege – Chancen und Herausforderungen in der interkulturellen Zusammenarbeit**

Vom Fremdsein zum Dazugehören

Koudjo Johnson

Integrationsmanager im Klinikum Ernst von Bergmann

Präventionsnetzwerk Nord - 17. März 2025

➤ **Einführung – Warum ist das Thema wichtig?**

➤ **Herausforderungen bei der IZ („Fremdsein“)**

IZ: interkulturelle Zusammenarbeit

➤ **Erfolgsfaktoren & Best Practices („Dazugehören“)**

➤ **Wo beginnt es?**

➤ **Fazit**



## Koudjo Johnson

Integrationsmanager für internationalen Pflegefachpersonen im Klinikum Ernst von Bergmann in Potsdam

✓ Herkunft: Togo (Westafrika)

✓ Studiengänge: Germanische Philologie und Pädagogik

✓ Ankommen in Deutschland (2020)  
3 jährige Pflegeausbildung

✓ Berufliche Werdegang: DaF-/DaZ-Lehrer,  
Fachsprache-Dozent, Pflegekraft,  
Integrationsbegleiter

✓ Seit 2019: Unterstützung internationaler Fachkräfte  
und Ausbildungsplatzsuchender in Deutschland

✓ Durchführung von ausländischen schulischen  
Zeugnisanerkennungen in 14 Bundesländern

✓ Arbeit mit Auszubildenden und Fachkräften aus 12  
verschiedenen Ländern

Multikulturalität

Interkulturalität

Transkulturalität

Normen / Werten

Multidisziplinäre /  
kulturelle  
Zusammenarbeit

Interdisziplinäre /  
kulturelle  
Zusammenarbeit

Transdisziplinäre /  
kulturelle  
Zusammenarbeit

**Pflege ist international – Fachkräfte aus verschiedenen Kulturen sind in deutschen Kliniken Alltag.**

**Vielfalt ist eine Chance, aber auch eine Herausforderung.**

**Ziel: Wie gelingt der Übergang von einem Fremdsein zu einem echten Zugehören?**

## **Herausforderungen bei der IZ („Fremdsein“)**

## Sprachliche Herausforderungen

- ✓ Missverständnisse durch Fachsprache oder Dialekte
- ✓ Unsicherheit beim Sprechen (Angst vor Fehlern)
- ✓ Nonverbale Kommunikation wird unterschiedlich interpretiert
- ✓ Unterschiedliche Bedeutungen von Höflichkeit und Direktheit

## Kulturelle Unterschiede

- ✓ Unterschiedliche Pflegeverständnisse (z. B. Umgang mit Patienten, Hierarchie)
- ✓ Unterschiedliche Werte und Normen (z. B. Pünktlichkeit, Respekt)
- ✓ Verschiedene Erwartungen an Teamarbeit und Führung
- ✓ Unterschiedliche Umgangsformen mit Patient:innen und Angehörigen

## Integration & Teamdynamik

- ✓ Internationale Pflegekräfte fühlen sich isoliert
- ✓ Fehlendes Zugehörigkeitsgefühl im Team
- ✓ Deutsche Kolleg:innen wissen nicht, wie sie neue Mitarbeitende integrieren können
- ✓ Internationale Pflegekräfte bleiben oft unter sich (Sprachgruppenbildung)

## Arbeitsorganisation & Erwartungen

- ✓ Unterschiede im Dokumentationsstil und Verständnis von Bürokratie
- ✓ Unterschiedliche Prioritäten bei der Patientenversorgung
- ✓ Variierende Auffassungen von Eigenverantwortung vs. Teamarbeit
- ✓ Unterschiedliches Tempo bei der Arbeit

## Emotionale & Psychologische Herausforderungen

- ✓ Stress durch Anpassungsdruck (internationale Pflegekräfte fühlen sich beobachtet)
- ✓ Heimweh & soziale Isolation
- ✓ Unsicherheiten bei der Anerkennung der eigenen Qualifikation
- ✓ Angst vor Fehlern und Konsequenzen

## Konflikte & Missverständnisse

- ✓ Unbewusste Vorurteile im Team (Stereotypen, Annahmen)
- ✓ Direkte vs. indirekte Kommunikation führt zu Missverständnissen
- ✓ Uneinigkeit über Arbeitsmethoden und Standards
- ✓ Fehlendes interkulturelles Training für deutsche Mitarbeitende

## Bürokratische Hürden

- ✓ Anerkennung der Qualifikation dauert lange
- ✓ Unterschiedliche Anforderungen in verschiedenen Bundesländern
- ✓ Unsicherheiten bei den rechtlichen Rahmenbedingungen (Arbeitsverträge, Aufenthaltsstatus)
- ✓ Komplizierte Einarbeitungsprozesse

## **Erfolgsfaktoren & Best Practices („Dazugehören“)**

## Sprachförderung & Kommunikation

- ✓ Frühzeitige Sprachkurse und medizinische Fachsprachentraining
- ✓ Einfache, klare Sprache im Arbeitsalltag nutzen
- ✓ Geduld und Verständnis für Sprachbarrieren zeigen
- ✓ Mentoren oder Tandem-Programme für sprachlichen Austausch einführen
- ✓ Nonverbale Kommunikation bewusst einsetzen

## Interkulturelle Sensibilisierung

- ✓ Regelmäßige interkulturelle Schulungen für alle Mitarbeitenden
- ✓ Verständnis für verschiedene Kommunikationsstile fördern
- ✓ Workshops zu interkulturellen Werten und Pflegeverständnissen
- ✓ Offene Gespräche über kulturelle Unterschiede ermöglichen
- ✓ Vorbilder und Erfolgsgeschichten sichtbar machen

## Integration ins Team stärken

- ✓ Buddy-Systeme oder Mentoring-Programme für neue Mitarbeitende
- ✓ Gemeinsame Teamevents zur Stärkung des Miteinanders
- ✓ Neue Mitarbeitende aktiv in den Arbeitsalltag einbinden
- ✓ Regelmäßige Feedback-Gespräche zwischen deutschen und internationalen Pflegekräften
- ✓ Informelle Begegnungen fördern (z. B. gemeinsame Mittagspausen)

## Arbeitsorganisation verbessern

- ✓ Klare Einarbeitungspläne und transparente Abläufe
- ✓ Internationale Pflegekräfte nicht nur als „Helfer“, sondern als Fachkräfte anerkennen
- ✓ Unterschiedliche Arbeitsweisen respektieren und anpassen
- ✓ Teammeetings nutzen, um Erwartungen und Standards zu klären
- ✓ Konflikte frühzeitig ansprechen und klären

## Psychologische Unterstützung & Wohlbefinden

- ✓ Internationale Mitarbeitende emotional unterstützen (Ansprechpartner, soziale Netzwerke)
- ✓ Heimweh ernst nehmen und Unterstützung anbieten
- ✓ Programme für Stressbewältigung und Resilienzförderung anbieten
- ✓ Integration nicht nur im Krankenhaus, sondern auch im sozialen Umfeld unterstützen
- ✓ Förderung einer offenen, wertschätzenden Teamkultur

## Bürokratische Unterstützung & Anerkennung

- ✓ Klare und verständliche Informationen zur beruflichen Anerkennung bereitstellen
- ✓ Unterstützung bei behördlichen Angelegenheiten (z. B. Aufenthaltsrecht, Verträge)
- ✓ Transparente Gehalts- und Arbeitszeitmodelle für internationale Fachkräfte
- ✓ Flexible Einarbeitungsmodelle für Fachkräfte mit unterschiedlichen Qualifikationen
- ✓ Zusammenarbeit mit Institutionen, die internationale Pflegekräfte betreuen

**Es beginnt nicht erst in Deutschland – sie startet bereits im Heimatland.**

## Preboarding - Der erste Schritt



### Erste Kontaktaufnahme gleich nach der Zusage

Durch den/die Integrationsmanager:in oder Ansprechpartner:In (Möglicherweise Videocall)



### Erklärung von Arbeitsvertrag Einarbeitung oder



### Beratung zu Wohnsituation & Versicherung



### Unterstützung / Beistand bei Visum & behördlichen Angelegenheiten



### Offene Ohren anbieten

Klärung erster Fragen für einen erfolgreichen Start



## Ankunft & Willkommenskultur - Der Übergang ins Team

1

**Abholung am Flughafen & erste Orientierung**

+ Wohnungsübergabe und Co.

2

**Kleine Willkommensveranstaltungen**

Gemeinsames Essen, Willkommensmappe

3

**Einführung in den Alltag**

Erste Schritte in DE erklären, Behördenbesuche

4

**Erste Schritte im Krankenhaus**

Arbeitsplatzvorstellung & erste Aufgaben

5

**Zuweisungen & Begleitungen**

Mentor oder Paten oder Tandempartner für eine sichere Integration

...



**„IZ (Integration) ist kein Zufall oder keine Checkliste, sondern ein Prozess, der uns alle betrifft.“**

**Gegenseitiges Verständnis und Offenheit sind entscheidend.**

**Praktische Maßnahmen helfen, das „Fremdsein“ zu überwinden.**

**Jedes Teammitglied kann dazu beitragen, dass aus Fremdsein Zugehörigkeit wird.**



**ERNST VON BERGMANN**  
KLINIKUM POTSDAM

## Pflege International. The regional Voice of Nursing.

Fachtag für und mit internationalen Pflegefachpersonen

13. Mai 2025, 9:00 – 16:00 Uhr  
Konferenzzentrum Ernst von Bergmann

**Integration und Best Practice in der Pflege – Internationale Pflegefachpersonen im Dialog**

Jede und jeder Einzelne ist herzlich willkommen – Wir kommen zusammen, um uns auszutauschen und kennenzulernen. In Podiumsdiskussionen, Vorträgen oder offenen Workshops gibt es vielfältige Einblicke von Pflege aus verschiedenen Ländern sowie auch Einblicke ins deutsche Gesundheitssystem und die Organisation des Pflegeberufs sowie Informationen zu den Möglichkeiten sich beruflich weiterentwickeln zu können.

Wir möchten gezielt internationale Pflege- und Gesundheitsfachpersonen sowie alle, die den interkulturellen Austausch fördern möchten, herzlich zu dieser Veranstaltung einladen.

In einer offenen und wertschätzenden Atmosphäre geben wir Ihnen die Möglichkeit, Netzwerke zu knüpfen, sich gegenseitig zu unterstützen und das Gefühl zu stärken, nicht allein zu sein. Profitieren Sie von praxisnahen Beiträgen, Erfahrungsberichten und interaktiven Gesprächsrunden.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame interkulturelle Veranstaltung zum weiteren Kennenlernen, Austauschen und Netzwerken. Die Teilnahme ist kostenfrei.

**Termin:** Dienstag, 13. Mai 2025  
**Ort:** Konferenzzentrum Ernst von Bergmann  
Berliner Straße 62 • 14467 Potsdam

**Kontakt und Anmeldung**  
E-Mail: [gf-pflege-bildung-zukunft@klinikumevb.de](mailto:gf-pflege-bildung-zukunft@klinikumevb.de)

**ERNST VON BERGMANN**  
KLINIKUM POTSDAM

## 3. Symposium Praxisentwicklung

17. Juni 2025, 9:00 – 16:00 Uhr  
Konferenzzentrum Ernst von Bergmann

Freuen Sie sich auf spannende Vorträge und praxisnahe Workshops, den Austausch mit Pflegeexpert\*innen mit Bachelor- und Masterstudium sowie Kolleg\*innen aus verschiedenen Bereichen der Gesundheitsversorgung. Gestalten Sie gemeinsam die Zukunft der Versorgung mit und lassen Sie sich inspirieren.

**Zu Gast:** Dr. Bernadette Klapper, Bundesgeschäftsführerin  
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)

Für weitere Informationen und zur Anmeldung scannen Sie bitte den QR-Code.



Zur Anmeldung

## Koudjo A. Johnson

Integrationsmanager für internationale Pflegefachpersonen  
Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH

 0331 241 - 43906

 [KoudjoAboutouwa.Johnson@klinikumevb.de](mailto:KoudjoAboutouwa.Johnson@klinikumevb.de)

LinkedIn



”

*Integration ist kein Ziel, sondern eine Reise, die wir gemeinsam antreten. Besonders wichtig ist es, internationale Pflegefachkräfte nicht nur beruflich, sondern auch gesellschaftlich gut zu integrieren und ihnen zu helfen, in Deutschland eine neue Heimat zu finden.*

